

Hofmann von Hofmannswalda, Christian: Vorrede (1695)

1 Du schwefel-lichte brunst der donner-harten flammen/
2 Schlag loß/ schlag über sie/ schlag über uns zusammen!
3 Brich abgrund/ brich entzwey/ und schlucke/ kan es seyn/
4 Du klufft der ewigkeit/ uns und die mörder ein.
5 Wir irren/ nein nicht sie! nur uns/ nur uns alleine/
6 Sie auch! doch fern von uns. Wer weinen kan/ der weine
7 Der augen qvell erstarrt. Wie ists? Wird unser hertz
8 In harten stahl verkehrt? rückt uns der grimme schmertz
9 Das fühlen aus der brust? Wird unser leib zur leichen?
10 Komm/ wo der wetter-strahl das haupt nicht will erreichen/
11 Wofern die erde taub/ komm du gewünschter tod!
12 Du ende schwartzter angst/ du port der wilden noth!
13 Wir ruffen den umsonst/ der die betrübten meidet/
14 Und nur den geist anfällt/ der keine drangsal leidet.
15 Kommt ihr/ ihr mörder/ kommt und kühl den heissen muth/
16 Die hell-entbrannte rach in dieser adern blut. rc.

(Textopus: Vorrede. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/20278>)